

Singletrails und rasante Abfahrten

Hessisch-Bayerischer Biathlon-Vierer / 68 Teams am Start

SPARBROD

68 Teams nahmen am Samstag die letzte Station des diesjährigen Hessisch-Bayerischen Biathlon-Vierers in Gersfeld-Sparbrod in Angriff. Gemeinsam wurden insgesamt 2200 Kilometer „eradelt“, wovon auch die FZ-Spendenaktion „Ich brauche Deine Hilfe“ profitieren wird.

Schließlich fließen zehn Cent pro gefahrenem Kilometer durch die beiden Sponsoren Förstina und die VR-Bank in den Spendentopf.

Singletrails, rasante Abfahrten und schwierige Anstiege, unterbrochen von zwei Schießeinlagen, sind die Attribute des Wettbewerbs. Der Schützengilde Rodenbach ist es dabei gelungen, dass über Jahre hinweg der Charakter einer Breitensportveranstaltung erhalten geblieben ist.

Bei der Konkurrenz stand die Teamleistung im Vordergrund. Ein Team besteht stets aus zwei Personen, die zusammen zum Schießstand, zu den Kontrollpunkten und gemeinsam ins Ziel kommen müssen. Je nach Klasseneinteilung betrug die Streckenlänge auch diesmal sieben Kilometer für die neun Kinderteams, zwölf Kilometer für die Damen, Schüler und Jugendlichen sowie 17 Kilometer für die Herren- und erwachsenen Mixedteams.

Bei den Schießeinlagen war für jede „Fahrkarte“ eine Strafrunde fällig. Kinder durften mit Lasergewehren ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Ältere Teamnehmerteams wur-



Die Organisatoren und Sponsoren (von links) Steffen Korell und Peter Seufert (Förstina) freuten sich über die tollen Wettbewerbe.
Foto: Paul Schmitt

den mit einem zeitlichen Vorsprung auf die reizvolle Strecke rund um Sparbrod geschickt.



Über die 17 Kilometer triumphierten am Ende Matthias Heil und Thomas Hädrich von Siggis Hobbyradlern vor Bernhard Kaiser und Gerhard Hüther (Burglauer) und Lars Nordmeier und Marco Hohmann (RSC Bimbach). Der älteste Teilnehmer Toni Koch (65 Jahre) landete mit seinem Partner Siggis Seng auf Rang 16. In der Mixed-Konkurrenz hatten Eva Walter und Franz Karner aus Brand die Nase vorn.

Mit der Resonanz in diesem Jahr war Organisator Steffen Korell (CDU), gleichzeitig auch Vorsitzender der Schützengilde Rodenbach und Bürgermeister von Gersfeld, nicht ganz zufrieden: „Wir hatten auch schon Jahre mit 140 Teams. Woran es letztlich ge-

nau gelegen hat, kann ich derzeit noch nicht sagen.“

Insgesamt 80 Helfer an der Strecke sowie am Schießstand sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, bei der das Rote Kreuz, abgesehen von harmlosen Schürfwunden, die sich ein Junge bei einem Sturz zugezogen hatte, einen ruhigen Nachmittag verlebte.

Die Siegerehrung an der Gaststätte „Hähnchen-Paula“ in Sparbrod wurde im Übrigen auch von Steffen Korell vorgenommen, der als Vorsitzender der Schützengilde und frisch gebackener Gersfelder Bürgermeister in Personalunion auftrat. Er freute sich, dass alle Fahrer vor dem großen Regen ins Ziel gekommen sind. rd